

Anmeldung/Termine/Ort

Der Kurs umfasst insgesamt ca. 50 Stunden, die sich auf mehrere Abend- und Ganztagsveranstaltungen verteilen. Im Anschluss an die Schulung führen die AbsolventInnen muttersprachliche Informationsveranstaltungen durch. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos, die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme wird jedoch vorausgesetzt.

Sie können sich bei der unten aufgeführten Ansprechpartnerin beim Landkreis Celle bewerben. Dafür geben Sie bitte Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer und – falls vorhanden – auch Ihre E-Mail-Adresse an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldeschluss ist der 10.01.2019

Schulungsbeginn:

06.02.19, 17:00 – 20:30 Uhr

CJD Jugendmigrationsdienst Celle
Wehlstraße 35 • 29221 Celle

Ansprechpartnerin:

Suzan Yilmaz (Standortkoordinatorin)
Mobil: 0160 - 2390627
E-Mail: s.yilmaz.mimi@hotmail.com

Weitere Informationen zum MiMi-Gesundheitsprojekt in Niedersachsen erhalten Sie bei:

MiMi-Niedersachsen Projektteam
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Ansprechpartner: Martin Müller
Telefon: 0511 1684-1017
E-Mail: mmueller@ethnomed.com

Förderer/Träger/Partner

Projektförderer

Niedersächsisches
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

MSD Sharp & Dohme GmbH



Projekträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstraße 6 · 30175 Hannover
Telefon: 0511 - 1684 1020
info@ethnomed.com
www.ethnomed.com



Kooperationspartner

Landkreis Celle
Gesundheitsamt
Trift 26
29221 Celle
Ansprechpartner: Carsten Bauer (Amtsarzt)
Tel.: 05141 916-5001
E-Mail: carsten.bauer@lkcelle.de



Sozialamt, Koordinierungsstelle Migration
und Teilhabe
Ansprechpartnerin: Ulrike Brinken
Telefon: 05141 916 4056
E-Mail: ulrike.brinken@lkcelle.de

CJD Jugendmigrationsdienst Celle
Ansprechpartnerin: Kristin Fuhrberg
Telefon: 05141 6282
E-Mail: cjd.celle.fuhrberg@t-online.de



Das „Drei-Generationen-Projekt Niedersachsen –
Gesundheit mit Migranten für Migranten“

Migrantinnen und Migranten gesucht



Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen 2018 in Celle



Das „Drei-Generationen-Projekt Niedersachsen – Gesundheit mit Migranten für Migranten“ (MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen) wird im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung mit Unterstützung der MSD Sharp & Dohme GmbH gemeinsam mit den jeweiligen Projektstandorten unter der Leitung des Ethno-Medizinischen Zentrums durchgeführt.

„Mit Migranten für Migranten“ lautet das Motto dieses Projektes und Ziel des Projektes ist es, engagierte MigrantInnen in einer Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen auszubilden.

Mit ihnen wollen wir zu mehr Gesundheit für alle beitragen. Im Anschluss an die Schulung sollen die MediatorInnen dann ihre eigenen Landsleute muttersprachlich und kultursensibel über Themen der Gesundheitsförderung und Prävention – inklusive Impfschutz und Diabetes – sowie über das deutsche Gesundheitssystem informieren.



Für die Schulung suchen wir aufgeschlossene und engagierte MigrantInnen. Sie sollten Interesse am Thema Gesundheit sowie Kontakte und Zugang zu ihren Landsleuten haben.

Wir interessieren uns für TeilnehmerInnen, die im Anschluss an den Kurs mit uns gemeinsam Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen in verschiedenen Sprachen anbieten möchten. Diese Veranstaltungen werden mit einem Honorar vergütet.

Sprachen

Für das MiMi-Gesundheitsprojekt im Landkreis Celle werden insbesondere MigrantInnen mit guten Kenntnissen in einer der folgenden Sprachen gesucht:

- Arabisch
- Dari/Fars
- Kurdisch (Kurmanci)
- Pashtu
- Polnisch
- Rumänisch
- Russisch
- Serbokroatisch
- Tigrinja
- Türkisch

Andere Sprachen können in Absprache mit den KooperationspartnerInnen des Projektes vor Ort berücksichtigt werden.

Weitere Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft zu einer regelmäßigen Teilnahme an den Schulungsterminen.

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens.

Im praktischen Teil lernen die TeilnehmerInnen, selbständig Informationsveranstaltungen zu planen, durchzuführen sowie Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln.

Schulungsthemen sind u.a.:

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Brustkrebsfrüherkennung
- Alter, Pflege und Gesundheit
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Diabetes
- Impfschutz
- Schwangerschaft und Familienplanung

Die angehenden GesundheitsmediatorInnen sollen zwischen den Kulturen „gesunde Brücken“ bauen.

Nach der Schulung und den anschließenden Informationsveranstaltungen erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Mehr über das Ausbildungsprogramm erfahren Sie bei der Ansprechpartnerin vor Ort.